

*Innovativ in gesundem Sitzen*





# ZEN Pflegesessel: mehr Ruhe für Patient und Pflegekraft



Entdecken Sie, was der neue Fitform 564 ZEN Pflegesessel für Patienten und Pflegekräfte bedeuten kann. Der Nutzer des Sessels fühlt weniger Unruhe und ist entspannter. Dies übt einen positiven Einfluss auf Verhalten und Wohlbefinden aus. So erleben professionelle Pflegedienstleister und Pflegekräfte deutlich weniger Stress und ein Umfeld mit mehr Ruhe.

Ein wichtiges Merkmal des ZEN Pflegesessels ist die Schaukelbewegung. Zahlreiche Untersuchungen haben die Wirkungsweise eindrucksvoll bestätigt. In dieser Broschüre erfahren Sie mehr über die Herkunft des Pflegesessels, die Zielgruppe, seine Funktionsweise und die Möglichkeiten. Der ZEN Pflegesessel wurde von den Machern von Fitform entwickelt, den Experten für gesundes Sitzen.



## Unruhe wirkt sich negativ auf das Wohlbefinden aus

Personen mit psychischen oder neurologischen Störungen, zum Beispiel Demenz, fühlen sich oft unruhig und verhalten sich dementsprechend. Das ist besonders für die Person selbst nicht angenehm: es hat einen negativen Einfluss auf das Wohlbefinden. In einer gemeinsamen Wohn-Umgebung können zudem auch Mitbewohner davon negativ beeinflusst werden. Darüber hinaus erfordert ein unruhiges Verhalten eine zusätzliche Anstrengung und Aufmerksamkeit des Pflegepersonals.



Mit dem erwarteten Anstieg der Zahl der Demenzkranken werden auch die damit verbundenen Unruhezustände und Verhaltensauffälligkeiten zunehmen. Beispiele sind Ruhelosigkeit, ständiges Herumlaufen, Klopfen auf den Tisch, Schreien und Kratzen. Gleichzeitig will das Gesundheitswesen zu weniger freiheitsbeschränkenden Maßnahmen übergehen. Die Herausforderungen für die kommenden Jahre sind daher groß.

Unter anderem werden Antworten gesucht bei methodischen Anwendungen nicht-pharmakologischer Interventionen. Dies führt verstärkt zu Forschung und neuen Leitlinien in der Behandlung. Vor diesem Hintergrund ist es sehr aktuell Möglichkeiten zu entwickeln, um Patienten verträglich von Unruhe in Ruhe überführen zu können. Eine solche Entwicklung ist für den Patienten, seine unmittelbare Umgebung und für Pflegekräfte von großem Wert.

Verschiedene Studien haben nun gezeigt, dass eine Schaukelbewegung positiv zu einer Reduzierung

von unruhigem Verhalten beitragen kann.

### Forschung

Eine dieser Studien betrifft eine aktuelle angewandte Forschung mit dem ZEN Pflegesessel

- Bereits 1998 wurde an der University von Rochester über die Auswirkungen der Schaukelstuhltherapie bei Menschen mit Demenz geforscht. Fünfundzwanzig Probanden schaukelten sechs Wochen lang regelmäßig in traditionellen Schaukelstühlen. Je länger sie schaukelten, desto besser wirkte sich dies auf ihr Wohlbefinden aus. Außerdem benötigte die regelmäßig schaukelnde Gruppe weniger Schmerzmittel als die Kontrollgruppe.
- Auch die niederländische Forschungs-Studie von Pieper et al. aus dem Jahr 2013 zeigt, dass sowohl schmerzlindernde als auch verhaltensbeeinflussende Interventionen am effektivsten gegen agitiertes Verhalten, Depressionen und Angstzustände bei Demenzkranken sind. Die Schaukel-Therapie wird als eine dieser Interventionen aufgeführt.

## Behandlungsrichtlinien

Im Jahr 2008 initiierte eine Projektgruppe niederländischer Professoren und medizinisches Fachpersonal Leitlinien für Behandlungen, die auf problematisches Verhalten bei Menschen mit Demenz gerichtet sind. Im Jahr 2018 wurden diese Leitlinien von VerenSo (Fachverband der Spezialisten für Altersmedizin) und NIP (Niederländisches Institut für Psychologen) aktualisiert.



Die daraus resultierenden Behandlungen sind von großem Mehrwert für die tägliche Arbeitspraxis der Pflegekräfte.

### Interventionsplan

Aus den Leitlinien wurde beispielsweise ein Interventionsplan für agitiertes Verhalten erstellt. Dieser beinhaltet:

- Aktivitäten, die zu der Person mit Demenz passen und positive Reaktionen auslösen
- Musikinterventionen
- Hör-Reize mit Kopfhörer, wie z. B. simulierte Anwesenheit von Angehörigen
- Taktile Reize wie Handmassage, Akupressur und Berührung („therapeutische Berührung“)
- Kuschneln / Nähe
- Aromatherapie mit Zitronenmelisse
- Ein personalisierter, ausgewogener Trainings- und Ruheplan

### Schaukeln als Ergänzung

Schaukeln kann dabei eine wertvolle Ergänzung sein. Wie die Forschung zeigt, löst es positive Reaktionen aus. Darüber hinaus kann Schaukeln Teil eines Trainings- und Ruheplans sein.

Der Mehrwert des Schaukelns für Menschen mit Demenz wird auch im Buch 'Sensory Modulation in Dementia Care' (2018) von Dr. Tina Champagne beschrieben. Die amerikanische Professorin für Ergotherapie hat unter anderem das „Sensory Modulation Program“ für Demenzkranke entwickelt. Eine der hierin beschriebenen beruhigenden Strategien beinhaltet das Schaukeln in einem Schaukelstuhl oder -sessel. Das Schaukeln trägt auch positiv zum Gleichgewichtssinn, Stabilität, Richtung und Koordination bei, so die Veröffentlichung von Dr. Champagne.



# ZEN Pflegesessel - Forschung und Pilotprojekte

Der ZEN Pflegesessel mit motorischer Slow-Motion-Schaukelbewegung\* wurde auf der Grundlage angewandter Forschung und Pilotprojekten in Pflegeheimen in Deutschland und den Niederlanden sorgfältig entwickelt. Die Recherche wurde 2019 durchgeführt, die Pilotierung fand im Zeitraum 2020/2021 statt.

## Forschungsdesign

In zwei Wohnzimmern des Pflegeheims Hof van Nassau in NL-Steenbergen (Teil der Pflegeeinrichtung tanteLouise) wurden elektrisch verstellbare Fitform-Pflegesessel mit Slow-Motion-Schaukelbewegung platziert. Das Pflegepersonal war aktiv an der Durchführung der Untersuchung beteiligt.

Anhand von Einschlusskriterien wurde eine repräsentative Stichprobe unter den Bewohnern der Pflegeeinrichtung gezogen: Wie reagieren sie auf die Schaukelbewegung? Berücksichtigte Verhaltensmerkmale und Äußerungen stammen unter anderem aus dem Wohlfühlmaßstab bei Demenz aus dem Messgerät PAINAD (Pain Assessment in Advanced Demenz).

## Ausführung der Nachforschungen

Der übliche Umgang mit Unruhezuständen bei den Bewohnern bestand aus Folgenden Interventionen: persönliche Aufmerksamkeit (Eins-zu-Eins) in Kombination mit der Umsetzung des Bewohners in eine Umgebung mit geringer Reizintensität und mit Musik; bei Bedarf wurden zudem Medikamente verabreicht.

Bewohnerinnen und Bewohner, die an der Studie teilnahmen, wurden in Unruhemomenten von einer Pflegekraft zum Pflegesessel begleitet. Der Sessel wurde in die Relax-Position gebracht und die Slow-Motion-Schaukelbewegung für 15 Minuten aktiviert.

*\* Die Schaukelbewegung des Fitform ZEN Pflegesessels ist patentrechtlich geschützt.*



## Forschungsergebnisse

Bei allen Probanden wurde eine objektive Verringerung der Unruhe beobachtet:

- Weniger körperliche und verbale Agitation
- Wander- und Suchverhalten gestoppt
- Bewohner ruhig genug, um an einer Gruppenaktivität teilzunehmen

*“Das ist wirklich einzigartig für die Dame, sie lag noch nie so ruhig in einem Sessel”*

*“Normalerweise ist die Dame nach einer Intervention nicht sofort ruhig, wir sehen, dass sie beim Schaukeln länger selbstständig beruhigt in einem Sessel sitzen kann”*

*“Wir sehen wirklich positive Ergebnisse durch das Schaukeln”*

*Reaktionen des Gesundheitspersonals von Hof van Nassau*

## Fazit der Forschung

Die Forscherin kommt zu dem Schluss, dass der Fitform-Sessel mit Schaukelbewegung im Rahmen eines individuellen Interventionsplans erfolgreich intramural eingesetzt werden kann. Durch einfaches Schaukeln in einem

Pflegesessel, selbst im Wohnzimmer, findet ein unruhiger Patient wieder Ruhe. Die Intervention ist besonders nützlich, wenn sich die Unruhe-Zustände in der Gruppe störend auswirken und die Betreuungskapazität eine Einzelbetreuung nicht zulässt.

## Erfahrungen der Pilotprojekte

An den Pilotprojekten waren die *Residenz am Wiesenkamp* (Standort D-Hamburg), die *Zorggroep* (Standort NL-Helden) und die *Floravita Zorgpartners* (Standort NL-Moordrecht) beteiligt. Der ZEN Pflegesessel stand hier mehrere Monate in verschiedenen „Wohnräumen“. Pflegekräfte und Ergotherapeuten haben die Wirkung des ZEN Pflegesessels in ihrer täglichen Arbeit mit Patienten erleben können. Aufgrund ihrer positiven Rückmeldungen wurde definitiv festgestellt, dass der ZEN Pflegesessel sowohl für den Patienten als auch für die Pflegekraft einen nachweisbaren Mehrwert bietet.

### Beispiele für Rückmeldungen der Gesundheitseinrichtungen nach den Pilotprojekten:

- Mehr als die Hälfte der Patienten schläft beim Schaukeln ein, sodass sie sich gut ausruhen. Wenn die Schaukefunktion nicht eingeschaltet ist, entspannen sich die Patienten, schlafen aber nicht ein, so dass die Ruhezeit insgesamt geringer ist.
- Unruhige Patienten kommen in einem ZEN Pflegesessel früher zur Ruhe als mit einem Betreuer, der die Patienten zu beruhigen versucht, indem er neben dem Bett oder einem normalen Stuhl sitzt.
- Der ZEN Pflegesessel hilft auch bei nächtlicher Unruhe und nächtlichem Wandern von Patienten, die nicht gut in ihrem Bett schlafen können. Sie schlafen oft aufgrund der Schaukelbewegung im Sessel ein.
- Der ZEN Pflegesessel funktioniert sehr gut, um agitiertem Verhalten aufgrund von Reizüberflutung im späteren Tagesverlauf vorzubeugen. Dies geschieht, indem die Bewohner sich rechtzeitig ausruhen, schaukeln und im Sessel schlafen können.
- Während ein unruhiger Bewohner in dem Sessel schaukelt oder schläft, kann die Pflegekraft Zeit mit den Mitbewohnern verbringen.



# Die Slow-Motion-Schaukelbewegung reduziert Druckgeschwüre (Dekubitus) und Ödembildung

Ältere Menschen, die viel sitzen, haben ein hohes Risiko für Druckgeschwüre und Ödeme in den Beinen. Wissenschaftliche Untersuchungen zur Slow-Motion-Schaukelbewegung in Fitform-Sesseln haben positive Auswirkungen auf Dekubitus und Ödembildung aufgezeigt.

Wenn in einem Fitform-Sessel die Slow-Motion-Schaukelbewegung aktiviert wird, schaukelt der Sessel sanft zwischen 26 und 31 Grad. Der Winkel zwischen Rückenlehne und Sitz bleibt unverändert. Im Jahr 2016 wurden zwei wissenschaftliche Studien zu den Auswirkungen durchgeführt.

## Wirkung bei Druckgeschwüren (Dekubitus)

Die Forschung von *Roessingh Research and Development* konzentrierte sich auf die Auswirkungen auf die Hautvitalität. Wichtige Schlussfolgerungen:

- Die Slow-Motion-Schaukelbewegung lässt eine klare Erhöhung der Sauerstoffsättigung und der Durchblutung der Haut erkennen.
- Dies hat einen positiven Einfluss auf die Nährstoff-Versorgung und dem Abtransport von Abfallstoffen.
- Die Schaukelbewegung kann Hautschädigungen und letztendlich Druckgeschwüre reduzieren oder verhindern.
- Dieser Effekt ist bei älteren Menschen am größten.
- Der Nutzer erlebt die Slow-Motion-Schaukelbewegung als positiv.

## Wirkung auf die Ödembildung

Die Forschung von Dr. ir. D. L. van Deursen und Dr. ir. L.L.J.M. van Deursen (ehemaliger Arzt und Manualtherapeut) konzentrierte sich auf Auswirkungen auf die Flüssigkeitsansammlung in den Unterschenkeln. Wichtige Schlussfolgerungen:

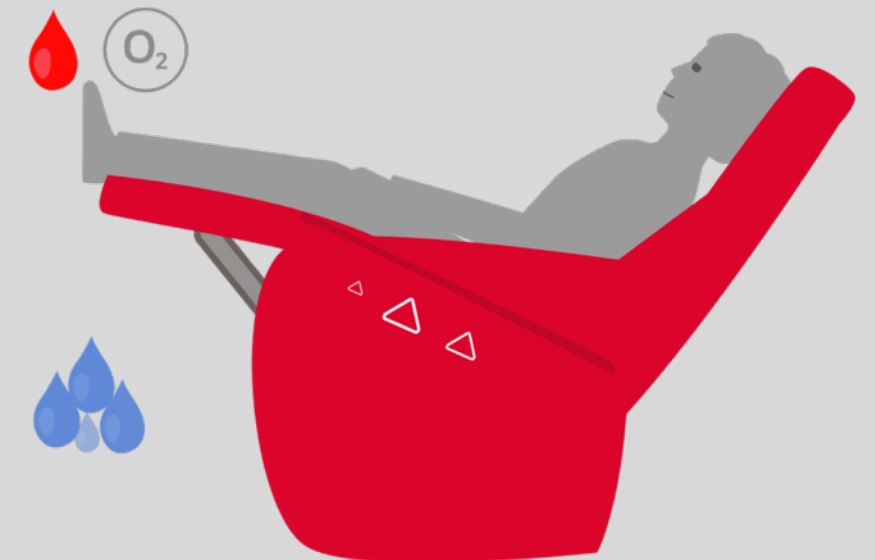
- Die Slow-Motion-Schaukelbewegung lässt eine signifikante Gewichtsreduktion in den Unterschenkeln erkennen; durchschnittlich 4,09 kg Reduktion = 4 Liter Flüssigkeit.
- Die Farbunterschiede an den Füßen deuten auf eine bessere Sauerstoffversorgung hin.
- Die Slow-Motion-Schaukelbewegung wurde von den Probanden als „angenehm“ empfunden.



**Verbesserte Hautvitalität**  
Durchblutung und Sauerstoffzufuhr



**Reduziert Ödeme**  
Flüssigkeitsreduktion



# Funktionen und Möglichkeiten

Der ZEN Pflegesessel ist eine Sonderausführung des Fitform-Sessels Modell 574 Vario. Ein äußerst komfortabler Relaxsessel mit Aufstehfunktion, der schnell und mit einfachen Werkzeugen in den Maßen verändert werden kann. Der Sessel wird hier mit einem Rollensystem gezeigt, das ein einfaches Verrollen ermöglicht.

## Slow-Motion-Schaukelbewegung

Einstellbar auf zwei Geschwindigkeiten.

## Vorprogrammierte Benutzerprofile

Vier verschiedene Profile (siehe Seite 13) sorgen dafür, dass die Sesselbewegungen sicher den Wünschen und Bedürfnissen des Nutzers entsprechen.

## Einfache Handbedienung

Drei Tasten mit deutlichen Abbildungen sorgen für eine benutzerfreundliche Bedienung.

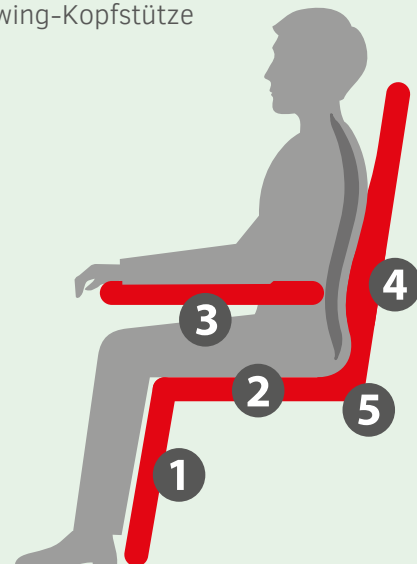
## Sichere Verriegelung

Der Sessel lässt sich leicht ver- und entriegeln.

## Einstellbare Sitzunterstützung

Bei Bedarf oder Wunsch kann der Sessel an die Körpermaße eines einzelnen Benutzers angepasst werden:

- individuelle Sitzhöhe
- individuelle Sitztiefe
- individuelle Armlehnenhöhe
- individuelle Lendenstütze (in Höhe und Dicke einstellbar)
- Kopf-/Nackenkissen verstellbar
- Verstellbare Topswing-Kopfstütze



## Aufstehfunktion hilft Patient und Betreuer

Die Aufstehfunktion des ZEN Pflegesessels hat mehrere Vorteile. So muss die Pflegekraft den oft nur eingeschränkt mobilen Patienten nicht aus dem Sessel heben. Dies wirkt sich positiv auf die körperliche Belastung aus. Zudem ist das selbstständige Aufstehen gut für die körperliche Verfassung des Patienten und gibt das Gefühl der „Eigenständigkeit“. Das bedeutet auch, dass eine Pflegekraft seltener hinzugezogen wird. So entstehen Freiräume für andere (Pflege-)Tätigkeiten.

# ZEN Pflegesessel

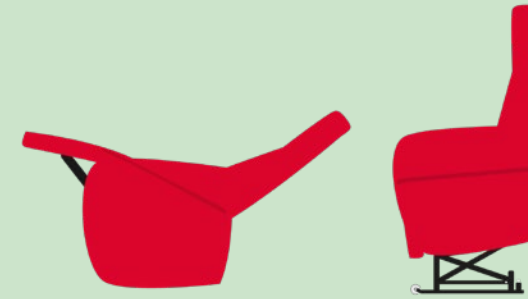






## Benutzerprofil A

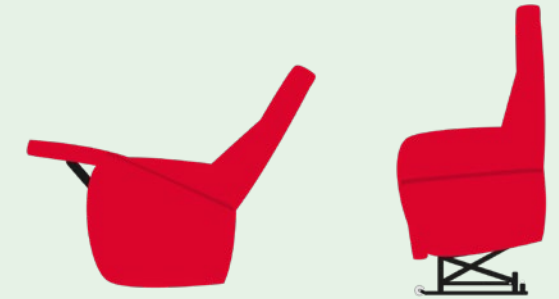
Der Sessel kippt von der Sitzposition in die Relaxposition und dann weiter nach hinten in die Liegeposition. In der Aufstehposition wird der Benutzer vollständig aus dem Sessel gehoben.



**Dieses Profil eignet sich zum Beispiel für:**  
Frau Schröder (89) hat wenig Energie. Sie macht tagsüber gerne ein Nickerchen, aber sie schafft es nicht immer leicht einzuschlafen. Aufgrund ihrer stark reduzierten Muskelkraft fällt es ihr sehr schwer, aus einem Sessel aufzustehen.

## Benutzerprofil B

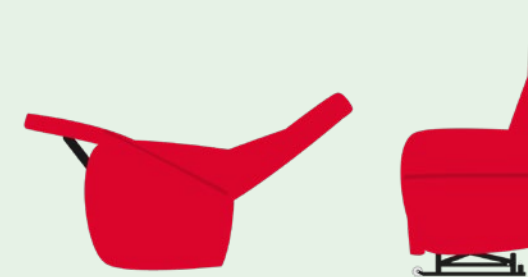
Der Sessel lässt sich nur von der Sitzposition in die Ruheposition kippen. In der Aufstehposition wird der Benutzer vollständig aus dem Sessel gehoben.



**Dieses Profil eignet sich zum Beispiel für:**  
Frau Meyer (75) ist leicht ängstlich und kann nicht mehr richtig laufen. Alles geht langsam und vorsichtig. Weit nach hinten gekippt zu liegen findet sie „beängstigend“ und daher nicht angenehm. Aufgrund ihrer Unbeweglichkeit ist es nicht mehr möglich, selbstständig aus einem „normalen“ Sessel aufzustehen; dabei braucht sie viel Hilfe.

## Benutzerprofil C

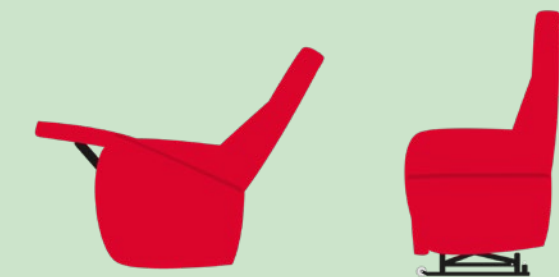
Der Sessel kippt von der Sitzposition in die Relaxposition und dann weiter nach hinten in die Liegeposition. In der Aufstehposition wird der Benutzer vollständig aus dem Sessel gehoben.



**Dieses Profil eignet sich zum Beispiel für:**  
Herr Koch (80) ist noch einigermaßen fit. Um seinen Zustand zu erhalten, möchte er so viel wie möglich aus eigener Kraft tun. Er braucht jedoch nach einer Aktivität Ruhe und Entspannung.

## Benutzerprofil D

Der Sessel lässt sich nur von der Sitzposition in die Ruheposition kippen. In der Aufstehposition wird der Benutzer nur leicht angehoben.

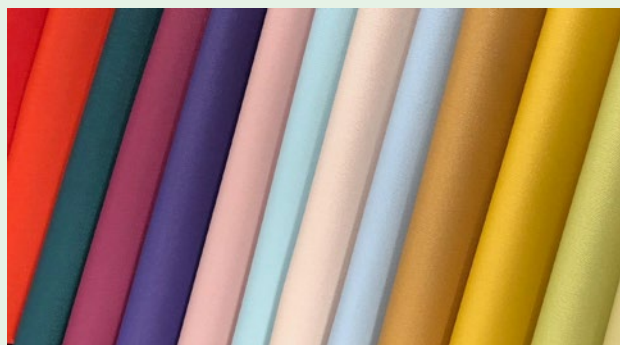


**Dieses Profil eignet sich zum Beispiel für:**  
Herr Schmidt (86) fühlt sich oft unruhig und ist ungeduldig. Körperlich ist er ein starker Mann, der selbst noch viel kann. Da ihm leicht schwindelig wird, liegt er lieber nicht zu weit nach hinten gekippt.



# ZEN Pflegesessel – Bezüge und Optionen

Der Fitform 564 ZEN Pflegesessel ist in verschiedenen Bezügen und mit zusätzlichen Optionen lieferbar.



## Bezüge

Verschiedene verschleißfeste (Kunststoff-) Gewebe mit zeitgemäßer Anmutung. Auf Wunsch Inkontinenzresistent, antibakteriell und gegen Schimmelbildung behandelt. Auch eine luxuriöse Lederausstattung ist möglich.



## Drehscheibe

Wenn es wünschenswert ist, den Patienten im Sessel sitzend zu drehen, kann unter dem ZEN Pflegesessel ein Drehteller montiert werden. Diese Drehscheibe wird in der Aufstehposition automatisch blockiert und ist somit für jeden Benutzer sicher.



## Rollensystem

Ein Rollensystem macht es möglich den ZEN Pflegesessel leicht und sicher zu bewegen, und dies mit oder ohne Person im Sessel.



## Abschwenkbares Seitenteil

Mit Hilfe eines abschwenkbaren Seitenteils kann ein Rollstuhlfahrer einen einfachen und sicheren Transfer durchführen. Dieses System kann ein- oder beidseitig am ZEN Pflegesessel montiert werden.



## Kopf-/Nackenkissen

Für zusätzlichen Komfort gibt es verschiedene Modelle von Kopf-/Nackenkissen.

\* Rollensystem und Drehscheibe sind nicht kombinierbar



## Warum ein ZEN Pflegesessel?



### Zehn Vorteile für Patient und Betreuer

1. Der Patient fühlt sich wohler, weil er weniger Unruhe verspürt.
2. Nachweisbare positive Wirkung bei Druckgeschwüren.
3. Nachweisbare positive Wirkung auf die Ödembildung.
4. Schmerzmittel oder Beruhigungsmittel können bei einigen Patienten reduziert werden.
5. Sicherer Gebrauch durch vorprogrammierte Sesselbewegungen, abgestimmt auf die Person.
6. Die Pflegekraft wird körperlich und geistig weniger belastet.
7. Die Pflegekraft kann andere Aktivitäten ausführen, während jemand im ZEN Pflegesessel schaukelt oder schläft.
8. Schaukelfunktion mit zwei Geschwindigkeiten.
9. Optimale Sitzunterstützung, abgestimmt auf die Körpermaße des Benutzers.
10. Einfach und sicher steuerbar mit einer übersichtlichen Handbedienung.

### Medizinisches Hilfsmittel

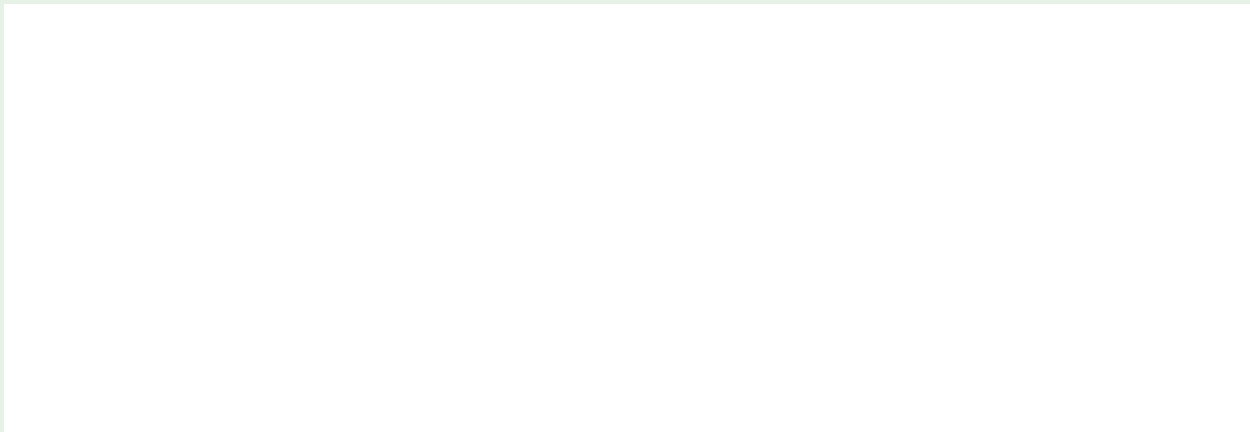
Der Fitform 564 ZEN Pflegesessel erfüllt alle Anforderungen an ein Medizinprodukt der Klasse 1 der EU MDR (Medical Device Regulation) 2017/745.





# ZEN Pflegesessel

Ihr Fitform-Sitzspezialist



Copyright © 2023 Wellco International B.V. Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte dieses Dokuments dürfen ohne die ausdrückliche Zustimmung von Wellco International B.V. nicht kopiert oder vervielfältigt werden!

